

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 86 (2006)  
**Heft:** 3-4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dem 11. September passierte. Die britischen Behörden hatten vor dem 7. Juli auf Entwarnung geschaltet. Wiegt, mit anderen Worten, der sichere Verlust an Freiheit den ungewissen Gewinn an Sicherheit auf?

Fixiert auf die Bildschirme und die Überwachungssatelliten, müssen wir doch versagen, weil wir fremde Kulturen, ihre Trauer und ihren Zorn nur durch ein doppeltes Prisma wahrnehmen, das unserer Maschinen und das unserer Selbstbespiegelung. Den Europäern ist Ursache aller Ursachen die Armut, den Amerikanern der Mangel an Demokratie, den Arabern der Konflikt um das Heilige Land – alles Probleme, die sich als lösungsresistent erweisen. Der Terror aber bleibt unbeeindruckt von wirklichkeitsfremden Patentlösungen. Freiheit und Sicherheit bleiben im Widerspruch. Vielleicht ist weniger mehr? Weniger Maschinen und mehr Verstand, Phantasie, Voraussicht

– nur wenige Geheimdienste kommen ohne Bestechung und andere Korruptionen aus. Das Militär ist Teil der Anstrengung, nicht mehr, aber auch nicht weniger, und sein Einsatz bleibt zwar *ultima ratio*, muss aber von Anfang an einbezogen sein. Finanzministern sollte man nicht gestatten, den Beamtenraum vom gläsernen Bürger zu etablieren, während sie uns sagen, alles geschehe ausschliesslich gegen den Terror. Für solche Spiele ist die Lage zu ernst. Denn unterdessen hört man den Hufschlag der apokalyptischen Reiter der Postmoderne: Massenvernichtungswaffen, Terror, Chaosstaaten und Cyberkrieg. Die Verteidiger müssen global denken und lokal handeln. Prävention ist notwendig, ebenso Vorwärtsverteidigung, aber auch – da steht alte *political correctness* gegen neuen Überlebensinstinkt – Präemption. Sieg ist in diesem Ringen nicht in Sicht. Was mit Arbeit und Urteilkraft allenfalls

erreichbar ist, ist ein neues Gleichgewicht staatlicher Sicherheit und bürgerlicher Freiheit.

MICHAEL STÜRMER, geboren 1938 in Kassel, ist seit 1973 Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

progress  
FOUNDATION



Freiheitliche Gesellschafts- und Wirtschaftsordnungen bieten zum einen gut geeignete Voraussetzungen für technologische und soziale Innovationen. Zum anderen steht die Fortentwicklung dieser Ordnungen seit Beginn der Industrialisierung unter dem Einfluss skeptischer und pessimistischer gesellschaftlicher Einstellungen zum Fortschritt. Die Zusammenhänge werden in diesem Band in Beiträgen von Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern analysiert.

Ronald Clapham  
Gerhard Schwarz (Hrsg.)  
**Die Fortschrittsidee  
und die Marktwirtschaft**  
256 Seiten  
Format 15 x 22 cm, gebunden  
Fr. 48.–

Die weiteren Bände aus der Reihe «Progress Foundation»  
Schwarz, Nef, **Neidökonomie**  
Gilmour, Schwarz, **Freiheit und Fortschritt**  
Hummler, Schwarz, **Das Recht auf sich selbst**  
Backhaus, Doering, **The Political Economy of Secession**  
Kirsch, **Angst vor Gefahren oder Gefahren durch Angst?**  
Zöller, Kamer, **Der Westen – was sonst**

**NZZ Libro**  
BUCHVERLAG NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

[www.nzz-libro.ch](http://www.nzz-libro.ch)